
Carl Friedrich Abel: Per il Viol di Gambo. Sonate C-Dur für Viola da Gamba und obl. Tasteninstrument. Erstdruck, hrsgg. von Thomas Fritzsch u. Günter von Zadow; Rekonstruktion des obl. Tasteninstrumentparts: Wolfg. Kostujak.

• G 330 Partitur und Gambenstimme, 16 S., € 13,80

Die Quelle für die hier im Erstdruck vorgelegte Sonate wird in der Bibliothek der University of London aufbewahrt. Es handelt sich dabei um ein Stimmbuch in Manuskriptform. Darin enthalten ist eine Sonate in C-Dur, deren Titel lautet: „F. Abel per il Viol di Gambo“. Das Werk ist dreisätzig – ohne Satzbezeichnungen. Der Kopist hat die Stimme im Alt- und Bassschlüssel notiert.

In dem Manuskript findet sich keine Continuo-Begleitung zu dieser Sonate. In seiner Einführung erläutert der Herausgeber Thomas Fritzsch sehr klar und überzeugend in seiner Argumentation, dass es sich bei dieser Sonate nicht um ein Werk für Bassgamba solo handeln kann. Basierend auf dieser Überlegung lag es nahe, davon auszugehen, dass der dazugehörige Clavierpart verloren gegangen sein muss. (Bezüglich des Begriffes „Clavier“ kann zu dieser Zeit sowohl das Cembalo als auch das Pianoforte gemeint sein).

Wolfgang Kostujak hat die Aufgabe übernommen, einen solchen „Clavierpart“ zu rekonstruieren. Hört man sich die CD-Ersteinspielung dieser Sonate mit dem Gambisten Thomas Fritzsch und Michael Schönheit am Hammerklavier an (erschieden im Jahre 2017 beim Label Coviello Classics COV 91 710) an, dann muss man sagen: absolut stilgerecht nachempfunden und gekonnt gemacht!

Es ist ein Vergnügen, diese Sonate anzuhören, aber natürlich noch besser, sie einmal selber zu spielen! Der Schwierigkeitsgrad ist so, dass man das Werk auch als Laie ‚riskieren‘ kann. Mit dieser Ausgabe hat die Sonatenliteratur für Spieler unter uns, die weniger virtuos sind, eine sehr, sehr schöne Bereicherung erfahren.

Neben der informativen Einführung von Thomas Fritzsch liefert Günter von Zadow ergänzende Hinweise zur Edition. Der Anfang des Manuskripts [des Originals] ist als Faksimile abgebildet. Partitur und Einzelstimme sind von hervorragender Qualität.

MANFRED H. HARRAS